

Liebe Pfarrgemeinden Altstadt und Levis!

Wieder gehen wir unseren Weg durch die Heiligen 40 Tage vor Ostern als einen Weg der Erneuerung und Besserung unseres Lebens und der Versöhnung. Heuer schauen wir auf den, der gesagt hat: „*Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*“ (Joh 10,10). Er, Jesus Christus, hat dafür alles getan, was besonders in seiner Passion deutlich wird.

Der Evangelist Johannes erzählt die **Passion Jesu (Joh 18,1-19,42)** darauf hin, dass seine Leserschaft zum Glauben kommt bzw. den Glauben an den Mensch gewordenen Gott vertieft. Dafür stehen verschiedene Identifikations- oder Kontrastfiguren wie Pilatus, die Hohepriester, die Soldaten oder Maria und Johannes, Josef von Arimathäa und Nikodemus. Im Zentrum steht Jesus selbst: Der Gottessohn als Märtyrer, der Schmerzensmann als wahrer Mensch, der Gekreuzigte als Quelle des Lebens. Er ist in die Welt gekommen und „*allen, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben*“ (Joh 1,12). Von seiner Menschwerdung bis zu seinem Tod am Kreuz und in die Auferstehung hinein bezeugt Jesus die Liebe Gottes: „*Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt... ewiges Leben hat.*“ (Joh 3, 16).

Wir bereiten uns in den 40 Tagen auf das österliche Geschehen vor, das wir dann in der Karwoche und an Ostern als großen Höhepunkt miteinander feiern. Ich wünsche uns, dass wir neu von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, berührt und ergriffen werden.

Pfarrer Ronald Stefani

**Wir machen uns in den Heiligen  
40 Tagen vor Ostern auf einen  
Weg der Erneuerung und Besserung  
unseres Lebens und der Versöhnung!**

**Einladung**

in sich zu gehen, aufeinander zuzugehen,  
zu einem Gespräch  
mit einem vertrauten Menschen.

**Einladung**

zur Beichte / zum Beichtgespräch  
nach Vereinbarung mit Pfarrer Ronald Stefani  
oder bei einem anderen Priester.

**Einladung**

zum Gebet in der Familie,  
zur bewussten Mitfeier der Gottesdienste  
sonntags und nach Möglichkeit werktags.

**Freitags um 15.00 Uhr**

läuten die Glocken zur Todesstunde Jesu und  
laden ein zum Hinhören, Innehalten, Beten.

**Einladung zum BibelTreffPunkt**

im Pfarrzentrum Altstadt, Raum Tabor,  
jeweils um 20.00 Uhr:

Am 9. März 2023 mit Veronika Jäger,  
am 16. März 2023 mit Reinhard Häusle,  
am 23. März 2023 mit Cornelia Malin.

**Einladung zum Versöhnungsgottesdienst**

im Pfarrverband am Freitag, 31. März 2023  
um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Altstadt.

**Die Heiligen 40 Tage vor Ostern 2023**



**L I E B E S  
B E W E I S**

**gott hat die welt so sehr geliebt  
dass er seinen einzigen sohn hingab  
damit jeder der an ihn glaubt  
nicht verloren geht  
sondern ewiges leben hat**

joh 3,16

---

Pfarrverband Altstadt-Levis  
Pfr. Ronald Stefani | Kirchgasse 1  
6800 Feldkirch-Altenstadt | T 05522/72206  
E ronald.stefani@pfarre-altenstadt.at  
www.pfarre-altenstadt.at

## Jesus und Judas

*Was zeichnet wohl den Judas aus? Hatte er zu große Erwartungen? War er enttäuscht? War er eine zerrissene Persönlichkeit? War er sich der Konsequenzen seines Handelns wirklich bewusst?*

- Gönne / wünsche ich jemandem Schlechtes? Wer oder was bringt mich dazu, so zu denken?
- Wie gehe ich mit Enttäuschungen um?
- Kann ich auf Jesu Liebe und Barmherzigkeit hoffen, gerade wenn ich Schuld auf mich geladen habe?
- Bin ich bereit zu vergeben, wenn jemand mir gegenüber schuldig wird?

## Jesus und die Hohepriester

*Die Hohepriester setzen alles daran, von der politischen Macht des Pilatus zu profitieren. Sie selber wägen sich hilflos und brauchen Handlanger, um ihr Ziel zu verfolgen: Jesus muss weg, er stört die religiöse Ordnung.*

- Bin ich mir bewusst, in welchen Bereichen ich Macht und Einfluss habe: Im Beruf, in der Familie, im Verein...? Und wie gehe ich mit dieser Verantwortung um?
- Wie reagiere ich auf Veränderungen, wenn gewohnte Lebensweisen in Frage gestellt werden?
- Nehme ich mir Zeit für konkrete Glaubensfragen oder Glaubenszweifel? Tausche ich mich mit anderen aus?

## Jesus und die Soldaten

*Einerseits beeindruckt die Hoheit Jesu die Soldaten: „Als er zu ihnen sagt: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden“. Andererseits leisten sie blinden Gehorsam, führen Befehle ohne Wenn und Aber aus.*

- Wie lebe ich Recht und Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung?
- Kenne ich das Gefühl, nur mit dem Strom zu schwimmen?
- Wie bilde ich meine politische Meinung?

## Jesus und Pilatus

*Pilatus scheint so, als ob er das Richtige erkannt hätte, es aber nicht getan hat. Die Person Jesu hat ihn wohl irgendwie fasziniert. Sein Urteil über Jesus ist ungerecht.*

- Wie stehe ich in der Öffentlichkeit zu meinem Glauben an Jesus Christus?
- Wo möchte ich für das Gute einstehen, selbst wenn es mir Nachteile bringt?
- Wo wasche ich meine Hände in Unschuld?
- Bin ich in meinem Reden und Handeln gerecht?

## Jesus und Petrus

*Petrus spielt in der Passion Jesu eine ambivalente Rolle: Zuerst zieht er das Schwert, um Jesus bei seiner Verhaftung zu verteidigen. Dann verleugnet er Jesus dreimal.*

- Bin ich ein Mensch, auf den Verlass ist?
- Achte ich auf meinen „inneren Hahnenschrei“: Auf mein Gewissen, mein Bauchgefühl?

- Wenn ich meine Schuld, meine Fehler und Schwächen erkannt habe, wie gehe ich damit um?

## Jesus und seine Treuen unter dem Kreuz

*Als Jesus am Kreuz stirbt, stiftet er Gemeinschaft. Er vertraut Johannes seiner Mutter an und seine Mutter Johannes.*

- Wo kann ich jemanden annehmen ohne Wenn und Aber? Wem stehe ich bei?
- Kann man mir vertrauen, bin ich treu in Partnerschaft, Ehe und Familie?
- Wo ist mein Beitrag, mein Talent, meine Begabung gefragt?

## Jesus und Josef von Arimathäa und Nikodemus

*Sie tun im entscheidenden Moment Wichtiges und Wertvolles. Sie sorgen für das Begräbnis Jesu. Schlussendlich ist der Mut des Josef von Arimathäa größer als seine Angst vor den anderen.*

- Kenne ich solche entscheidenden Momente aus meinem Leben? Wie habe ich dann gehandelt? Wo war ich mutig? Wo war ich ängstlich?
- Was sollte ich noch tun, das ich bisher nicht getan habe?
- Wie gehe ich mit dem Tod anderer um und mit meiner eigenen Sterblichkeit?